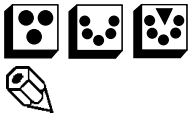


3. Weitere Diskussionsthemen



Wählen Sie eins der folgenden Themen aus, und diskutieren Sie in Kleingruppen. Zur weiteren Diskussionsorganisation s. Lektion 21, S. 22, 2.e)-f).

1. Ist Rüstung Diebstahl?

Jede Waffe, die hergestellt wird, jedes Kriegsschiff, das vom Stapel läuft, jede abgefeuerte Rakete ist im Grunde ein Diebstahl an denen, die hungern und nicht genährt, oder an denen, die frieren und nicht bekleidet werden.

Dwight D. Eisenhower
(Präsident der USA von 1950-58)

2. Gibt es eine Pflicht zu schießen?

Bei unseren ersten Vorstößen gegen die Gesetze wählten wir den Weg der Gewaltlosigkeit. Dann wurden neue Gesetze erlassen, die diesen Kampf der Gewaltlosigkeit unmöglich machten. Aber erst nachdem die Regierung alle Opposition gegen ihre Politik gewaltsam unterdrückte, entschlossen auch wir uns, Gewalt gegen Gewalt zu setzen.

Nelson Mandela
(Ehemaliger Staatspräsident von Südafrika)

3. Kann gewaltloser Widerstand erfolgreich sein?

Wer gewaltlos Widerstand leistet, braucht sich weder als Einzelperson noch als Gruppe irgendwelchem Unrecht zu beugen. Er braucht aber auch nicht zur Gewalt zu greifen, um sich Recht zu verschaffen.

Martin Luther King
(Amerik. Bürgerrechtler 1929-1968)

4. Frauen als Soldatinnen

- a) Kommentieren Sie das Foto unten.
b) Lesen Sie den folgenden Text und die Äußerungen der interviewten Frauen rechts.



In der Bundeswehr war die Ausbildung zur Soldatin für Frauen lange nicht erlaubt. Ausnahmen waren nur das Musikkorps und der Sanitätsdienst. Aber die Stimmen wurden immer lauter, die einen gleichberechtigten Einsatz von Frauen in der Bundeswehr forderten. Eine Umfrage zu diesem Thema zeigte erstaunliche Ergebnisse: 87 % der Befragten waren gegen die Einführung der Wehrpflicht für Frauen. 84 % waren der Meinung, dass Frauen der freiwillige Dienst an der Waffe erlaubt sein sollte. Dies ist seit Januar 2001 möglich.

- c) Sind Sie für eine Wehrpflicht für Frauen? Warum (nicht)?
Was halten Sie von freiwilligen Soldatinnen?

5. Kriege – Ursachen – Folgen

- a) Schreiben Sie einen Informationstext über den letzten Krieg in Ihrem Land. Nennen Sie die politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder psychologischen Gründe dafür sowie die Folgen. Tragen Sie ihn möglichst frei vor.
b) Welche gewaltfreien Aktionsformen kennen Sie? Schreiben Sie einen Bericht über Beispiele aus Gegenwart oder Vergangenheit in Ihrem Heimatland oder anderswo.



Interessantes am Rande:

In den letzten 2600 Jahren der Geschichte wurde 1656 mal versucht, den Frieden durch Wetrüsten zu bewahren. In 1640 Fällen führte dies zum Krieg; in den restlichen Fällen war wirtschaftlicher Ruin die Folge.
Jean-Jaques Babel (Genfer Historiker)

„Ich kann mir vorstellen, beim Militär zu arbeiten.

Männer und Frauen sollten dort die gleiche Vorbereitung bekommen. Man muss sich ja schließlich verteidigen können. Ich würde übrigens auch bei UN-Hilfstruppen mitmachen.“



Lea Rosental, 20

„Wenn eine Frau sich körperlich und psychisch in der Lage fühlt, Soldatin zu werden, dann soll sie das tun. Auch bei der Polizei tragen Frauen Waffen – warum nicht beim Bund? Für mich persönlich lehne ich das allerdings ab.“

Frauke Lenz, 26



„Ich sehe bei der Bundeswehr gute Aufstiegsmöglichkeiten – und würde deshalb auch dort arbeiten. Oder bei einem Friedensauftrag mitmachen. Und wenn man sich dazu entschließt, gehört eine Wafenausbildung wohl dazu.“

Anke Müller, 20

